Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Von grosser tugent ausschiez
daz er christ prud' hiez
Daz schain von sulchen sachen
als ich ew schunt wol machen
In dem antlutz sein
het er wol geleichen schein
Nach unser herren mazze
an liepleichen gelazz
Geleich an in peiden
nicht wol underscheiden
Chund ain ietzlich mesch sie
als ainr pei dem andrn gie
Geleich der oder der wiz
des wart gewunnen iudas
Umb gut von der diet
daz er sein verriet
Dez sie icht durch ir toben
begriffen sand iacoben
Und also wurden geschant
iudas het wol lerschant
Wer ainr wz dem andrn wiz
sie wn er den aus laz
Den die iuden wolten han
iacob der gute man
Wiz unser herren mumen sun
die haligen wn mit chmut tun
Das er gar ain spiegel glas
an aller haliclichait wiz
Sie wn er ind' schrift nimpt
ainr namen der im wol zimpt
Als ainr fromen chnecht
gewrw milt und recht
Wiz von grosser haliclichait
als iacobus wn im sait
und

Und ich ew pedute
daz die chranchen leute
Hilten welche chimen
daz sie den gots gnamen
Griffen an der chlaider saum
wann sie aller siuche taum
Hoffeten aldar ab entwesen
der haligen man wart aus gelesen
chut dem er ab dem andrn trat
daz er der ierusalemische stat
Der erst pischoff wart
uns sagent also die mare
Nach der haligen warhait
daz er an lauterer sizichait
Gich wn chmutchait het ergeben
got gewelhet wiz sein leben
Von sunr mut' leibe
wn dem haligen weibe
Die uns frawen swester wiz
maria die sein gemiz
Hatt er zeh aliclichait gepazn
sie wn so wart im auch ertzen
Nazareus der name
der gots pote lobesame
Hielt den selben orden
als die dy waren weden
Nazaner pei man tagen
man sich in name chlaid' tragen
Als in sein edelchait tuing
wam und lauter trunch
Het er zetemchen ützen
sein haupt wart im nie geschen
Des het er unwunden har
flasch ze essen er verpar
Gides er auch nicht emphlaz
daz sein haliclichait verlach